



DEUTSCHER  
FUSSBALL-BUND

**GEGEN RECHTS-  
EXTREMISMUS UND  
DISKRIMINIERUNG.**

**FÜR VIelfALT UND  
RESPEKT!**

**Zum Erkennen von Symbolen  
und Zeichen**

# GEGEN RECHTSEXTREMISMUS UND DISKRIMINIERUNG.

## FÜR VIELFALT UND RESPEKT!

Zum Erkennen von Symbolen und Zeichen

### INHALT

<b>EINFÜHRUNG</b>	<b>4</b>
<b>RECHTLICHE GRUNDLAGEN</b>	<b>6</b>
<b>SYMBOLE</b>	<b>10</b>
Strafrechtlich verbotene Symbole	<b>10</b>
Strafrechtlich nicht verbotene Symbole	<b>14</b>
<b>RECHTSEXTREME STICKER-MOTIVE</b>	<b>22</b>
<b>PARTEIEN UND GRUPPEN</b>	<b>27</b>
Parteien	<b>27</b>
Gruppen	<b>30</b>
<b>CODES UND ABKÜRZUNGEN</b>	<b>35</b>
<b>MODEMARKEN</b>	<b>40</b>
<b>STRAFBARE PAROLEN UND GRUSSFORMELN</b>	<b>46</b>
<b>GESTEN</b>	<b>48</b>
<b>RECHTSEXTREME LIEDER UND BANDS</b>	<b>49</b>
<b>DISKRIMINIERUNGSFORMEN</b>	<b>54</b>
<b>HILFSANGEBOTE</b>	<b>60</b>

# EINFÜHRUNG

**Es gehört zur besonderen Faszination und Stärke des Fußballs, dass er keine Unterschiede zwischen Kulturen, Religionen und Sprachen macht. Er schafft es jedes Wochenende, Millionen Menschen auf spielerische Weise zusammenzubringen.**

**Fußball vereint. Und es gelten für alle dieselben Spielregeln.**

**Daher müssen wir uns, im Fußball wie in allen Bereichen der Gesellschaft, entschlossen und konsequent gegen jede Form der Diskriminierung einsetzen.**

Extrem rechte Ideologien bzw. Weltanschauungen sind grundlegend gewaltvoll und demokratiefeindlich. Im Zentrum steht der Gedanke, dass verschiedene Menschen und Gruppen ungleich viel Wert seien. Auf Basis dieser Ideologie werden demokratische Institutionen in Frage gestellt und zum Beispiel Muslime, People of Color, Queere Personen, Juden und Jüdinnen sowie Menschen mit Behinderung bedroht und angegriffen - auch in Fußballstadien und auf Sportplätzen.

Diese Ideologie wird von einer Reihe an unterschiedlichen extrem rechten Organisationen, z.B. aus den Spektren des Neonazismus, der sogenannten Neuen Rechten sowie der Reichsbürger vertreten. Hierzu gehören Parteien und Vereine, Bewegungen und Subkulturen, Kampfsportmarken und Musiklabels.

Mal offen, mal verdeckt versuchen Neonazis und andere Akteure der extremen Rechten, für ihre menschenverachtende Ideologie zu werben und neue Gesinnungsgenoss\*innen zu gewinnen. Der DFB setzt sich dafür ein,

dass Fußballstadien und Sportplätze für alle Menschen da sind – unabhängig von ihrem Aussehen, Geschlecht, ihrer Religion, Herkunft, Sexualität, ihres Alters, oder wenn sie eine Behinderung haben. Deswegen bedarf es eines konsequenten Handelns gegen Menschenfeindlichkeit.

Vor diesem Hintergrund werden in dieser Broschüre des DFB verbotene Kennzeichen, szenerelevante Codes und Symbole, Parolen, Marken, Grußformen, beispielhafte Liedtexte und Musiker\*innen vorgestellt, um es allen am Spielbetrieb beteiligten Personen zu erleichtern, diese Codes und Symbole zu erkennen und dadurch Handlungssicherheit zu erlangen. Der Fokus wird auf im Fußball und Sportkontext relevante überregionale Erscheinungsformen gelegt. Visuell können die Symbole und Codes auf Transparenten, Kleidung oder auch in Form von Tätowierungen auftreten.

Die Erkennungszeichen gelten nicht grundsätzlich als absolutes Kriterium für eine rechtsextreme Ideologie. Zwar können hier gezeigte Bekleidungsmarken und Symbole starke Hinweise auf eine neonazistische Einstellung geben, andererseits sollte man aber auch bedenken, dass sich ihr\*e Träger\*in möglicherweise nicht bewusst ist, dass diese in rechtsextremen Kreisen bevorzugt werden und deren Ideologie transportieren.

**Feststellungen im Zusammenhang mit Rassismus und Rechtsextremismus erfordern ein konsequentes Vorgehen.**

**In jedem Fall ist die Polizei hinzuzuziehen.**

Dies gilt auch bei Vermutungen und Unsicherheiten, da derartige Sachverhalte strafrechtlich relevant sein können und überprüft werden müssen.

# RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Im Umgang mit Symboliken und Codes gibt es rechtliche Rahmenbedingungen, die eine Strafbarkeit regeln.

Das Zeigen von Symbolen und Zeichen, die Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen sind, ist nach § 86a StGB verboten:

## VERWENDEN VON KENNZEICHEN VERFASSUNGSWIDRIGER ORGANISATIONEN

### **(1) Mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer**

1. im Inland Kennzeichen einer der in § 86 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 4 bezeichneten Parteien oder Vereinigungen verbreitet oder öffentlich, in einer Versammlung oder in von ihm verbreiteten Schriften (§ 11 Abs. 3) verwendet oder
2. Gegenstände, die derartige Kennzeichen darstellen oder enthalten, zur Verbreitung oder Verwendung im Inland oder Ausland in der in Nummer 1 bezeichneten Art und Weise herstellt, vorrätig hält, einführt oder ausführt.

### **(2) Kennzeichen im Sinne des Absatzes 1 sind namentlich Fahnen, Abzeichen, Uniformstücke, Parolen und Grußformen. Den in Satz 1 genannten Kennzeichen stehen solche gleich, die ihnen zum Verwechseln ähnlich sind. (...)**

Der in dem Paragraphen genannte Begriff „verwenden“ schließt auch das öffentliche Zeigen von solchen Kennzeichen, etwa als Anstecker oder Aufnäher, oder das Rufen verbotener Parolen ein.

Manche Zeichen sind untrennbar mit dem Nationalsozialismus, der „NSDAP“ (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) und deren Gliederungen verbunden — und damit mit dem Holocaust und den Gräueltaten der Nazis. Abgewandelte Formen dieser Zeichen, die erst nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden sind, können allerdings ebenfalls unter das Verbot nach § 86a StGB fallen.

Sollte der Inhalt der Darstellung offenkundig und eindeutig die Gegnerschaft zu der Organisation und die Bekämpfung der Ideologie zum Ausdruck bringen, ist die Darstellung nicht strafbar (Beispiel: durchgestrichenes oder zerrissenes Hakenkreuz).

**Aber auch unterhalb der Schwelle zur Strafbarkeit kann das Zeigen bestimmter Zeichen untersagt sein.**

**So haben viele Vereine die in der Muster-Stadionordnung des DFB vorgeschlagenen Passagen für sich übernommen, in denen es in Abschnitt VII heißt:**

## **1. Den Besuchern des Stadions ist das Mitführen folgender Gegenstände untersagt:**

- a) rassistisches, fremdenfeindliches, extremistisches, diskriminierendes, rechts- bzw. linksradikales Propagandamaterial, auch dann, wenn es strafrechtlich nicht relevant ist; (...)

## **2. Verboten ist den Besuchern weiterhin:**

- a) jegliches Verhalten, das die öffentliche Ordnung gefährdet oder stört; dazu gehört insbesondere die Art und Weise des Auftretens – einschließlich des Tragens entsprechender Kleidungsstücke, mit dem bzw. mit denen rassistische, fremdenfeindliche, extremistische, diskriminierende, rechts- bzw. linksradikale Parolen zum Ausdruck kommen oder erkennbar kommen sollen.

## **WEITERE INFORMATIONEN ÜBER STRAFBARKEIT VON SYMBOLEN, CODES UND PAROLEN GIBT ES IM INTERNET UNTER:**

### **BUNDESAMT FÜR VERFASSUNGSSCHUTZ:**

**„Rechtsextremismus: Symbole, Zeichen und verbotene Organisationen“**

[https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/publikationen/DE/rechtsextremismus/2022-02-rechtsextremismus-symbole-zeichen-organisationen.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=21](https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/publikationen/DE/rechtsextremismus/2022-02-rechtsextremismus-symbole-zeichen-organisationen.pdf?__blob=publicationFile&v=21) →



### **FARE NETWORK:**

**Guide to Discriminatory Practices in European Football**

[https://farenet.org/uploads/files/2021\\_Fare\\_guide\\_to\\_discriminatory\\_practices\\_UEFA.pdf](https://farenet.org/uploads/files/2021_Fare_guide_to_discriminatory_practices_UEFA.pdf) →



### **BELLTOWER:**

**„Symbole, Erkennungszeichen und Codes“**

<https://www.belltower.news/symbole-erkennungszeichen-und-codes/> →



## SYMBOLE

Rechtsextreme nutzen eine Vielzahl an Symbolen. Einige von ihnen beziehen sich mehr oder minder offen auf den Nationalsozialismus. Andere wurden modernisiert, um sie versteckt zu nutzen. Manche dieser Symbole sind strafrechtlich verboten, andere hingegen sind kein eindeutiges Erkennungszeichen, da sie auch außerhalb der extremen rechten Szene verwendet werden.

### STRAFRECHTLICH VERBOTENE SYMBOLE

#### Hakenkreuz



Das Hakenkreuz ist Symbol und Inbegriff des Nationalsozialismus und daher in allen Varianten, also beispielsweise auch seitenverkehrt oder in abgerundeter Form, verboten.

**STRAFBAR!**



#### Sigrune / Doppelsigrune



Im Dritten Reich wurde die Sigrune in zweifacher Ausführung zum Abzeichen der SS, der „Schutzstaffel“ der NSDAP, und damit nach dem Hakenkreuz zum wichtigsten Symbol der Nazis.

**STRAFBAR!**



#### Keltenkreuz



Für Neonazis weltweit steht das „Keltenkreuz“ als das Symbol schlechthin für die angebliche „Vormachtstellung der weißen Rasse“ und die „White Power“-Bewegung. Das sogenannte „White Power [Weiße Macht] Zeichen“, soll die Vormachtstellung der angeblich existierenden „weißen Rasse“ symbolisieren.

**DAS ZEIGEN IST IN ALLER  
REGEL STRAFBAR!**

## SS-Totenkopf



Wurde bereits in der Kaiserzeit als martialisches Symbol für den Tod des Feindes verwendet. Die „SS“ griff dieses Symbol der anti-demokratischen Rechten in der Weimarer Republik auf.



**STRAFBAR!**

Im Nationalsozialismus war der Totenkopf das Symbol für den Tod des Feindes und den bedingungslosen Einsatz für die Ideen Adolf Hitlers. Deshalb wurde er auch das Emblem der SS-Totenkopfverbände. Dieser Teil der nationalsozialistischen Schutzstaffel (SS) war vor allem für die Bewachung und Verwaltung der Konzentrationslager verantwortlich, in denen die massenhafte Ermordung von vor allem Jüdinnen und Juden durchgeführt wurde.



**ACHTUNG:  
VERWECHSLUNGSGEFAHR!**

## Reichskriegsflagge



Die Reichskriegsflagge existiert in mehreren Varianten. Von der rechtsextremen Szene werden vor allem die frühen Versionen aus dem Kaiserreich verwendet, deren Zeigen nicht strafbar ist. Die Variante der Reichskriegsflagge aus der Zeit des Nationalsozialismus unterliegt dem Verbot, da in ihrer Mitte ein Hakenkreuz abgebildet ist.

**STRAFBAR!**

## Zivilabzeichen der SA



Symbol der sogenannten „Sturmabteilung“ der Nationalsozialisten.

**STRAFBAR!**

## Tyr- oder Tiwaz-Rune

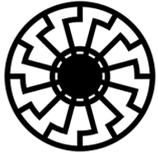


Tiwaz- oder Tyr-Rune wurden als Kennzeichen einer SS-Freiwilligendivision, Erkennungszeichen der Hitlerjugend und Abzeichen der SA-Reichsführerschulen verwendet.

**IN DER REGEL STRAFBAR!**

## STRAFRECHTLICH NICHT VERBOTENE SYMBOLE

### Schwarze Sonne



Man kann die Schwarze Sonne als eine Zusammensetzung von zwölf Sig-Runen oder als zwölfarmiges Hakenkreuz verstehen. Ausgedrückt werden soll die „Verbundenheit mit der eigenen Art und mit den arteigenen Wertvorstellungen“. Die Schwarze Sonne erhält einen immer höheren Stellenwert für unterschiedliche Lifestyle-Produkte der neonazistischen Szene. Sie kann als Ersatz für das verbotene Hakenkreuz gewertet werden.

### Triskele



Die Triskele ist ein altes keltisches Symbol, das in rechtsextremen Kreisen oft als dreiarmliges Hakenkreuz gedeutet wird. Sie dient unter anderem als Symbol der verbotenen deutschen Sektion des „Blood & Honour“-Netzwerks.

**BEDINGT STRAFBAR.**

### Thorshammer



Der Thorshammer ist Symbol des germanischen Donnergottes Thor. Er wird unter anderem als Schmuckstück in der rechtsextremen Szene getragen. Der Thorshammer ist allerdings auch in anderen (Jugend-) Szenen beliebt.

### Wikingerkompass

Der sogenannte Wikingerkompass, auch Vegvisir genannt, ist ein beliebtes Symbol in der rechtsextremen Szene. Es wird oft mit der nordischen Mythologie und der Wikingerkultur in Verbindung gebracht. Das Symbol muss aber nicht unbedingt einen rechtsextremen Bezug haben, es kommt auf den Kontext an.



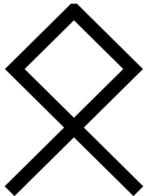
## Valknut / Wotansknoten



Die drei ineinander verschlungenen Dreiecke, der Valknut bzw. Wotansknoten, ist eigentlich ein germanisches Symbol. Derzeit sieht man es häufig bei extrem rechten Personen.



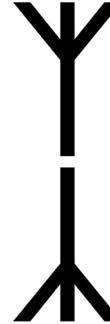
## Odalrune



Im Nationalsozialismus wurde sie als das Symbol für „Blut und Boden“ gedeutet und vielfach verwendet. Auch heute noch wird die Rune von rechts-extremen und rassistischen Organisationen instrumentalisiert. Sie wird aber auch in anderen Zusammenhängen verwendet und ähnelt dem Dienst-rang-Abzeichen eines Hauptfeldwebels der Bundeswehr.

**BEDINGT STRAFBAR.**

## Lebens- / Todesrune



Im Nationalsozialismus diente die Lebensrune als Lebensborn-Abzeichen, ein NS-Verein, der sich die „Rassenhygiene“ zur Aufgabe gemacht hatte. Stellt man das Symbol auf den Kopf, steht es für den Tod.

## Reichsadler



Eine stilisierte Darstellung des Wappentieres aus der Zeit des Nationalsozialismus, die auch heute noch in der rechts-extremen Szene Verwendung findet. Das ursprünglich in den Fängen gehaltene Hakenkreuz wird aus strafrechtlichen Gründen meist durch andere Symbole ersetzt oder weggelassen.



## Eisernes Kreuz



Ursprünglich eine preußische Kriegsauszeichnung, ab 1939 in modifizierter Form bekanntester Orden des Nationalsozialismus. Das Symbol wird auch in anderen Szenen, wie der Rocker- oder Metal-Szene, verwendet.



## Hammer und Schwert



Hammer und Schwert sollten während der NS-Diktatur eine Gemeinschaft von Soldaten und Arbeitern symbolisieren. Beliebt wurde es wieder in den 1990er-Jahren, als viele der neu gegründeten „Freien Kameradschaften“ das Symbol für ihre Darstellungen aufgriffen.



## Irminsul



Zur Zeit der Nationalsozialisten wurde das Symbol der Irmingsul zu einem Gegensymbol zum christlichen Kreuz. Zusammen mit sieben Sternen bildet diese Irmingsul heute das Organisationsymbol der heidnisch-neonazistischen Artgemeinschaft, die verboten wurde.



## Zahnrad



Als Symbol der Arbeiterschaft war das Zahnrad in Verbindung mit dem Hakenkreuz das Emblem der größten NS-Massenorganisation, der Deutschen Arbeitsfront (DAF). Die rechtsextreme Freiheitliche Deutsche Arbeiterpartei (FAP), die 1995 verboten wurde, nutzte es als Teil ihres Abzeichens. Es gibt auch nicht-rechte Verwendungen des Zahnrad-Symbols, etwa in der Electric Body Music (EBM)-Szene oder im Logo des Technischen Hilfswerks.



**ACHTUNG:  
VERWECHSLUNGSGEFAHR!**

## Weißer Faust



Symbol der „White-Power“-Bewegung („Weiße Macht“). Es steht für die militant-rassistische Vorstellung einer angeblichen Überlegenheit der „arischen Rasse“.



## The White Race



Der Slogan „The White Race“ („Die weiße Rasse“) ist von der Optik an das unpolitische Outdoor-Label „The North Face“ angelehnt. Oftmals fällt erst bei genauem Hinsehen der rassistische Inhalt auf. Der Slogan nimmt Bezug auf eine angebliche Vormachtstellung einer „weißen Rasse“.



## Good Night Left Side



Das ursprüngliche Logo mit der Umschrift „Good Night White Pride“ („Gute Nacht weißer Stolz“) ist ein Bekenntnis gegen rechtsextreme Tendenzen. „Good Night Left Side“ („Gute Nacht linke Seite“) ist die Entgegnung von rechtsextremer Seite.



# RECHTSEXTREME STICKER-MOTIVE

## Anti-Antifa



Symbol für den aktiven und gewalt-samen Kampf gegen die politischen Gegner, die unter dem Begriff „Antifa“ subsumiert werden. Dies kann auch den Kampf gegen Fangruppen beinhalten, die sich gegen Rassismus oder Homophobie einsetzen.

## „HKN KRZ“, „NTNL SZLST“, „HTLR SCHNTZL“



Die ästhetische Vorlage dieser Logos ist eines der US-amerikanischen Hip-Hop-Gruppe RUN DMC von 1986. Meistens steht dieses Logo in einem politisch linken Kontext, mittlerweile haben jedoch auch Rechtsextreme die Typografie für sich entdeckt. Bsp.: HKN KRZ = Hakenkreuz, NTNL SZLST= Nationalsozialist, HTLR SCHNTZL = Hitlerschnitzel, FCK ANTIFA = Fuck Antifa.



## Refugees not Welcome / Rapefugees not Welcome



Das antirassistische Motiv „Refugees welcome!“ wird zweckentfremdet und zu einem rassistischen und oft auch islamfeindlichen Statement umgeformt. Häufig sind diese rassistischen Motive auf Stickern und T-Shirts zu sehen.



## Remigration



Remigration bezeichnet wissenschaftlich lediglich die Rückkehr in die Herkunftsgesellschaft am Ende der Migrationsbewegung eines Menschen. Diesen Begriff nutzen Rechtsextreme, um in beschönigten Worten zu beschreiben, dass sie Menschen (auch mit deutschem Pass) sortieren, unter Zwang ausweisen und deportieren wollen.

## Wilhelm Kachel



Der vornehmlich auf Instagram aktive Account „Wilhelm Kachel“ ist ein wichtiger Meme-Creator der neurechten Szene. Als Witze verpackt verbreitet er rassistische, antifeministische und diskriminierende Botschaften. Die Bilder sind immer im gleichen Stil mit künstlicher Intelligenz erstellt. Viele dieser Memes werden mittlerweile auch als Sticker vertrieben. Das Symbol der Marke ist eine Pickelhaube.

## Druck 18 / Druck 88



„Druck 18“ sowie „Druck 88“ sind Online-Versandadressen, die von einem bekannten deutschen Neonazi betrieben werden. Hier wird rechtsextreme Propaganda in jeglicher Form verkauft: Kleidung, Tassen, Bettwäsche und zahlreiche Sticker mit menschenfeindlichen Botschaften.

## Reichsflagge



Da sich Neonazis mit dem öffentlichen Führen der Hakenkreuzflagge strafbar machen würden, sind sie als Sammlungssymbol auf die einfache schwarz-weiß-rote Flagge des Kaiserreichs ausgewichen. Versionen der Kriegsflagge ohne Hakenkreuz sind in der Öffentlichkeit erlaubt. Sie können höchstens polizeilich beschlagnahmt werden, wenn die öffentliche Sicherheit und Ordnung gefährdet scheint. Achtung: Verwechslungsgefahr! Einige Vereine wie z.B. Eintracht Frankfurt haben die gleichen Vereinsfarben, weshalb manche Fahnen der Reichsflagge (farblich) ähneln können.

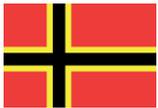
**ACHTUNG:  
VERWECHSLUNGSGEFAHR!**

## Reichskriegsflagge (1903-1921)



Noch heute nutzen Neonazis gerne die Reichskriegsflagge, die von 1903 bis 1921 in Gebrauch war. Die Fahne galt schon damals als Zeichen politisch „rechts“ stehender Parteien und Organisationen. Das Zeigen der Flagge ist zwar nicht strafbar, die Polizei kann sie aber unter bestimmten Umständen wegen Störung der Öffentlichen Ordnung einziehen.

## Wirmer-Flagge



Die sogenannte „Wirmer-Flagge“ sollte nach einem geglückten Attentat am 20. Juli 1944 auf Adolf Hitler die neue Flagge Deutschlands werden. Das Attentat scheiterte. Derzeit wird die Flagge von rechtsradikalen Akteur\*innen als Symbol für die angebliche „Selbstbestimmung der Deutschen“ verwendet. Besonders beliebt ist die Fahne unter Reichsbürger\*innen, Menschen, die an den Fortbestand des „Deutschen Reichs“ glauben und die BRD für einen Unrechtsstaat halten.

Schon früh ernannten sie die „Wirmer Flagge“ zur möglichen Nationalflagge des von ihnen angestrebten „Vierten Reichs“.

# PARTEIEN UND GRUPPEN

**Die meisten rechtsextremen Parteien und Gruppen haben zur besseren Wiedererkennbarkeit ein eingängiges Logo. Zu finden sind diese Logos auf Aufhängern, Aufklebern oder Flugblättern. Die Verwendung der Logos ist nicht zwangsläufig gleichbedeutend mit einer Mitgliedschaft in der Organisation. Sie drücken meist jedoch eine Befürwortung des geistigen Gedankenguts und ggf. auch Zustimmung zu Gewalt gegen politische Gegner aus.**

## PARTEIEN

Parteien stehen in Deutschland unter besonderem Schutz. Das Verbot einer Partei ist deshalb schwieriger umzusetzen als das Verbot eines Vereins. Dies nutzen Rechtsextreme aus, um ihre demokratiefeindlichen Inhalte zu missbrauchen.

## Die Heimat (ehemals NPD)



Die Heimat (ehemals Nationaldemokratische Partei Deutschlands NPD) ist eine rechtsextreme Partei. Sie hat es sich zum Ziel gemacht, die freiheitlich demokratische Grundordnung Deutschlands aufzuheben. Das Bundesverfassungsgericht urteilte 2017: „Ihr politisches Konzept missachtet die Menschenwürde und ist mit dem Demokratieprinzip unvereinbar.“

## JN



Die „Jungen Nationalisten“ ist die offizielle Jugendorganisation der „NPD“ / „Die Heimat“.

## AfD / Junge Alternative (JA)



Obwohl Parteien demokratisch gewählt werden, müssen sie selbst nicht demokratisch agieren. Die AfD (Alternative für Deutschland) propagiert ein völkisches, nationalistisches und rassistisches Weltbild. Seit 2021 führt das Bundesamt für Verfassungsschutz die Bundes-AfD als rechtsextremen Verdachtsfall. In den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gilt sie laut Verfassungsschutz als gesichert rechtsextremistisch.

## Der III. Weg



Ideologisch versteht sich die Partei als „nationalrevolutionär“. Die Partei ist ein Sammelbecken einer sehr aktiven kleinen Gruppe von radikalen völkischen Nationalisten, die sich als „bewusste neonazistische Elite“ versteht.



## Die Rechte



Die Partei „DIE RECHTE“ ist eine neonazistische Splitterpartei.

## MHP und Graue Wölfe



Die Milliyetçi Hareket Partisi (MHP) ist eine extrem rechte, ultranationalistische Partei in der Türkei. Die MHP gilt als politischer Arm der Bewegung der „Grauen Wölfe“. Diese vertreten islamistische und ultranationalistische Positionen mit Bezug auf ein großtürkisches Reich. Laut der Bundeszentrale für politische Bildung sind die „Grauen Wölfe“ die größte rechtsextreme Organisation in Deutschland.

## GRUPPEN

Parallel zu Parteien organisieren sich Rechtsextreme in Vereinen, Gruppen und Bewegungen bis hin zu terroristischen und kriminellen Netzwerken. Die meisten Gruppierungen und Organisationen haben zur besseren Wiedererkennbarkeit ein eingängiges Logo, das nicht immer den Namen der Organisation enthält.

### Blood and Honour (Blut und Ehre)



Eine weltweit aktive Terrororganisation, die versucht, Menschen durch Musik an die rechtsextreme Szene zu binden. „Blood and Honour“ **ist in Deutschland seit 2000 verboten**, die Strukturen sind jedoch weiterhin aktiv.



**STRAFBAR!**

### Combat 18



„Combat 18“ (C18) ist eine terroristische Organisation, die als bewaffneter Arm des neonazistischen Netzwerkes „Blood & Honour“ gilt, und in vielen europäischen Ländern aktiv ist – auch in Deutschland. Seit 2020 ist die Gruppe in Deutschland verboten.

**STRAFBAR!**

### Hammerskins



Die „Hammerskins“ (auch „Hammerskin-Nation“) (HSN) sind eine neonazistische Vereinigung, die 1986 in Dallas, Texas, gegründet wurde. Mittlerweile gibt es sie auch in Deutschland. Die Vereinigung besitzt einen hohen Organisationsgrad und versteht sich als Neonazi-Elite. Seit 2023 verboten

**STRAFBAR!**

## HoGeSa



HoGeSa steht für „Hooligans gegen Salafisten“, eine lose Gruppierung rechtsextremer Hooligans aus der Fußballszene. Über Social Media haben sie 2014 bereits Menschen aus der rechten gewaltaffinen Fußballszene und dem Neonazi-Milieu zu bundesweiten Demonstrationen und Kundgebungen in verschiedenen Großstädten mobilisiert.

## Heimatreue Deutsche Jugend e. V. (HDJ)



Die „Heimatreue Deutsche Jugend“ ist ein rechtsextremer Jugendverband mit neonazistischer Ausrichtung. Es ist ein Nachfolger der 1994 verbotenen „Wiking-Jugend“. Seit 2009 ist sie verboten.

**STRAFBAR!**

## Identitäre Bewegung



Die sogenannte „Identitäre Bewegung“ stellt sich selbst gerne als Jugendbewegung dar, die eine moderne Verpackung für klassischen Rassismus und Rechts extremismus gefunden hat. Viele ihrer Mitglieder stammen aus klassischen Neonazi-Szenen. Auch der Verfassungsschutz stuft die Gruppierung als „rechtsextremistische Bewegung“ ein.

## Ku-Klux-Klan (KKK)



Der „Ku-Klux-Klan“ ist eine aus den USA stammende rassistische Organisation, deren Geschichte bis ins 19. Jahrhundert zurückreicht. Ihre Mitglieder sind verantwortlich für rassistische Pogrome und Lynchmorde. Auch in Deutschland gibt es Ableger und Gruppierungen.

## Arische Bruderschaft



Die „Arische Bruderschaft“ ist eine neonazistische Gruppe, die der NPD-Politiker Thorsten Heise als seine eigene Hausmacht aufgebaut hat. Das Abzeichen der „Arischen Bruderschaft“, die gekreuzten Stabhandgranaten, ist die beinahe originalgetreue Übernahme des Emblems der 36. Waffen-Grenadier-Division der SS, die Anfang 1945 aus der berühmten SS-Division Dirlewanger gebildet wurde.



## Aryans

---

„Aryans“ ist eine gewalttätige Kameradschaft, deren Klientel neben dem Großraum NRW und dem Rhein-Main-Gebiet auch aus Bayern, Rheinland-Pfalz und Thüringen stammt. Auf ihren schwarzen Pullovern prangt vorne der Aryans-Schriftzug, hinten „Support your Race“ („Unterstütze deine Rasse“).



## CODES UND ABKÜRZUNGEN

Viele Symbole und Motive aus der Neonazi-Szene sind bei Zurschaustellung im öffentlichen Raum strafbar. Die Nazis greifen daher zu Zahlencodes und Akronymen, um ihre Botschaft zu verbreiten. So können sie sich unauffällig in der Gesellschaft bewegen und werden von Gleichgesinnten trotzdem erkannt. Eine Auswahl der häufig benutzten Codes ist im Folgenden dargestellt. Doch nicht immer sind diese Codes eindeutig rechtsextrem. So kann eine „88“ im Namenskürzel für das Geburtsjahr stehen oder eine „18“ einfach nur eine Rückennummer auf dem Trikot sein. Achten Sie im Zweifel darauf, ob es noch weitere Hinweise gibt, die eine rechtsextreme Gesinnung untermauern, zum Beispiel eindeutige Tätowierungen.

**ACHTUNG:** Immer wieder werden Codes und Abkürzungen auch kombiniert (z. B. 1488 aus 14 und 88) oder in alternativen Varianten verwendet (z. B. 36:2 für 18).

### 18

---

Die „1“ steht für den ersten, die „8“ für den achten Buchstaben des Alphabets, also „AH“, die Initialen Adolf Hitlers. Verwendet beispielsweise in Band- oder Organisationsnamen, wie zum Beispiel: „Combat18“, „Sturm18“ etc.



**88**

Zweimal der achte Buchstabe des Alphabets: „HH“ als Abkürzung für die verbotene Grußformel „Heil Hitler“.

**28**

Steht für den zweiten und achten Buchstaben im Alphabet: „B“ und „H“ als Abkürzung für das in der Bundesrepublik verbotene rechtsextremistische „Blood and Honour“- Netzwerk.

**84**

Die „8“ steht für den achten, die „4“ für den vierten Buchstaben des Alphabets, also „HD“. Dies steht für „Heil Deutschland“.

**19/8**

Die „19“ steht für den neunzehnten, die „8“ für den achten Buchstaben des Alphabets: „SH“ als Abkürzung für „Sieg Heil“.

**C18**

Steht für „Combat 18“, eine Organisation, die als bewaffneter Arm von „Blood and Honour“ gilt.

**14**

Steht für die sogenannten „14 Words“ – „We must secure the existence of our people and a future for white children“ („Wir müssen die Existenz unseres Volkes und eine Zukunft für weiße Kinder sichern“) als Bekenntnis zur angeblichen „weißen Rasse“. Häufig in Kombination mit der „88“.

**1488**

Zusammengesetzt aus den beiden Zahlencodes „14“ („14 Words“, siehe oben) und „88“ (für „Heil Hitler“).

**168:1**

Die Zahlenkombination 168:1 steht in der Neonazi-Szene für einen Sprengstoffanschlag 1995 in Oklahoma City (USA), bei dem 168 Menschen ums Leben kamen. Der Täter, ein Neonazi, erhielt daraufhin die Todesstrafe, die 2001 vollstreckt wurde.

**444**

Dreimal der vierte Buchstabe des Alphabets: „DDD“ als Abkürzung für „Deutschland den Deutschen“.

**6MWE**

Steht für „Six Million Wasn't Enough“ („6 Millionen waren nicht genug“) und meint damit, dass die 6 Millionen ermordeten Jüdinnen und Juden während der NS-Zeit noch nicht genug gewesen seien.

Ist eine Anspielung auf den Holocaust.

**2yt4u**

2yt4u steht für „Too white for you“ („Zu weiß für dich“).

**WPWW**

WPWW steht für „White Power World Wide“ („Weiße Macht weltweit“).

**ZOG / JOG**

Abkürzung für „Zionist / Jewish Occupied Government“ („Zionistisch unterwanderte Regierung“), nimmt Bezug auf die rechtsextreme Verschwörungstheorie, dass alle Regierungen von Juden und Jüdinnen unterwandert seien.

**A.J.A.B.**

„All Jews are Bastards“ („Alle Juden sind Bastarde“); der Slogan ist die antisemitisch abgewandelte Form des Ausrufs A.C.A.B. – „All Cops are Bastards“.

**RAHOWA**

Steht für „Racial Holy War“ („Heiliger Rassenkrieg“) und bezeichnet eine geprägte Vorstellung eines Konfliktes zwischen einer „weißen arischen Rasse“ gegen andere Gruppen, die als „niedere Rassen“ klassifiziert werden.

**GNLS**

Steht für „Good Night Left Side“ („Gute Nacht, Linke“) ist ein Aufruf zur Gewalt gegen Linke.

# MODEMARKEN

Neben eigenen Codes und Symbolen sind auch Kleidungsmarken aus der rechtsextremen Szene für deren Anhänger\*innen entstanden. Bei Marken aus der rechtsextremen Szene ist es häufig so, dass die Erlöse auch wieder zurück in die Szene fließen – zumindest teilweise. Daher sind „nationale“ und „patriotische“ Marken auch eine Finanzierungsmöglichkeit für die Neonazi-Szene. So können zum Beispiel rechtsextreme Strukturen aufgebaut und gefestigt werden. Hier findet sich eine kleine Auswahl explizit rechter Labels, die besonders auch bei extrem rechten Fußballfans beliebt sind.

## Thor Steinar



„Thor Steinar“ dient nach wie vor als Erkennungsmerkmal für Szeneangehörige. Mit germanischen Runen, völkischer Symbolik sowie zweideutigen T-Shirt-Aufdrucken, wie „Ski Heil“ oder „Hausbesuche“ (mit einem Maschinengewehr darunter), machte sich die Marke schnell in der rechtsextremen Szene beliebt. **In vielen Fußballstadien ist das Tragen der Marke „Thor Steinar“ deswegen per Hausordnung untersagt.**



## Erik and Sons



Die Marke „Erik and Sons“ orientiert sich im Aussehen stark an „Thor Steinar“.

## Ansgar Aryan



Ein weiteres Neonazi-Modelabel aus der Szene für die Szene. Geschäftsführer ist ein umtriebiger NPD-Funktionär.

## Peripetie



Was „Thor Steinar“ für die Neonazi-Szene ist, möchte „Peripetie“ für die Neue Rechte sein und scheint damit auch erfolgreich zu sein. Die Marke bietet ein unverfängliches Angebot. Ihr Symbol ist ein stilisierter aufsteigender Phönix.

## Isegrim



„Isegrim“ ist ein rechtsextrems Modelabel. Die breite Öffentlichkeit mag vielleicht nicht unbedingt erkennen, dass es sich bei dem Shirt mit dem aggressiven Wolf um ein rechtes Label handelt, ein Neonazi weiß es hingegen schon. Es wirkt unverfänglich. Kaum etwas deutet im Design auf eine rechte Gesinnung hinter der Marke, und daher können extrem rechte Aktivist\*innen Shirts, Pullover und Hosen der Marke auch relativ problemlos in der Öffentlichkeit tragen.

## Kampf der Nibelungen



Zunehmend beliebter unter Neonazis wird die Marke vom „Kampf der Nibelungen“ (KdN). Der KdN ist ein faschistisches Kampfsport-Event. Es gibt viele Überschneidungen in die rechtsextreme Fußball-Fanszene.



## White Rex



Die russische Marke „White Rex“ ist seit ihrer Gründung 2008 mehr als nur ein Bekleidungs-Label. Gegründet durch einen rechtsextrremen russischen Hooligan, ist „White Rex“ mittlerweile ein Netzwerk international organisierter Neonazis, die sich durch Kraft- und Kampfsport auf den von Neonazis oft beschworenen „Heiligen Rassenkrieg“ vorbereiten

## Label 23 – Boxing Connection



„Boxing Connection“ bzw. „Label 23“ spricht mit ihrer sportlichen Streetwear-Bekleidung vor allem die Kampfsport-Szene durch ihre gewaltverherrlichende Ästhetik, aber auch Personen aus dem rechten Ultra- und Hooligan-Milieu an.

## Greifvogel Wear – Radical Warrior Clothing



Die Marke „Greifvogel Wear – Radical Warrior Clothing“ wurde 2013 von einem sächsischen Neonazi gegründet und bot vorrangig Streetwear- Bekleidung an, aber auch Kampfsportartikel und Motive.

## Pro Violence – Streetsport



Die Neonazimarke „Pro Violence – Streetsport“ wurde von einem Neonazi aus dem „Blood & Honour“-Netzwerk gegründet und vertreibt hauptsächlich Streetwear. Die Marke versucht durch ihre Ästhetik vor allem die Kampfsport-Szene anzusprechen, gewinnt aber auch Zuspruch im rechten Ultra- und Hooligan-Milieu.



## Black Legion – „The Iron Youth Division“



„Black Legion“ wurde 2016 im Raum Cottbus gegründet und bezieht sich historisch sowohl auf eine Abspaltung des amerikanischen „Ku-Klux-Klans“ als auch auf eine kroatische Elite-Einheit der faschistischen Ustascha-Miliz, die im Zweiten Weltkrieg mit dem NS-Regime kollaborierte. Das Logo der Marke stellt einen brüllenden Bären dar, darunter der Schriftzug „BLK LGN“.

## Sport Frei



Die Marke „Sport Frei“ ist besonders in der rechtsextremen Hooligan-Szene beliebt. Angemeldet ist sie auf einen Bremer NDP-Aktivisten mit guten Verbindungen in die rechtsextreme Fußball-Szene.

## „Division“-Shirts



Besonders beliebt bei Neonazis sind die „Division-XYZ“-Shirts, die eine regionale Zusammengehörigkeit ausdrücken. Diese Shirts gibt es mit unterschiedlichen Aufdrucken, von „Division Baden“ bis zu „Division Württemberg“.



# STRAFBARE PAROLEN UND GRUSSFORMELN

Neben den Symbolen können auch bestimmte Grußformeln, Parolen oder Lieder wegen ihrer Inhalte und ihrer Verwendung in der Zeit des Nationalsozialismus nach § 86a StGB strafbar sein.

## „Heil Hitler“

---

Grußformel im Nationalsozialismus.

**STRAFBAR!**

## „Sieg Heil“

---

Grußformel im Nationalsozialismus.

**STRAFBAR!**

## „Mit deutschem Gruß“

---

Grußformel beispielsweise am Briefende (strafbar, wenn nach Inhalt und Diktion erkennbar ist, dass sie im Sinne des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs verwendet wurde).

**STRAFBAR!**

## „Meine Ehre heißt Treue“ / „Unsere Ehre heißt Treue“

---

Losung der „SS“.

**STRAFBAR!**

## „Blut und Ehre“

---

Wahlspruch der Hitlerjugend.

**STRAFBAR!**

## „Ein Volk, ein Reich, ein Führer“

---

Allgemeine Parteilosung der „NSDAP“.

**STRAFBAR!**

## „Deutschland erwache“

---

Losung der „SA“.

**STRAFBAR!**

# GESTEN

## Deutscher Gruß (sogenannter „Hitlergruß“)

Ausgestreckter rechter Arm mit zusammenliegenden ausgestreckten Fingern, Daumen anliegend, Arm waagrecht oder über Schulterhöhe.

**STRAFBAR!**

## Kühnengruß

Auch der später entstandene, dem „deutschen Gruß“ ähnliche „Kühnengruß“ (wie „Hitlergruß“, jedoch Daumen, Zeige- und Mittelfinger gespreizt, Ringfinger und kleiner Finger an die Handfläche gehalten) ist strafbar.

**STRAFBAR!**

## White Power (Ok)-Zeichen

Häufige Verwendung von extremistischen Gruppen: Daumen und Zeigefinger bilden einen Kreis, die restlichen drei Finger stehen aufrecht.

## Wolfsgruß der „Grauen Wölfe“

Daumen, Mittel- und Ringfinger werden zusammengeführt, Zeigefinger und kleiner Finger bleiben nach oben gestreckt: Das ist der sogenannte Wolfsgruß, das Erkennungszeichen der rechtsextremen, türkisch-nationalistischen Bewegung der „Grauen Wölfe“, die seit Jahrzehnten auch in Deutschland existiert.

# RECHTSEXTREME LIEDER UND BANDS

Auch das Singen bestimmter Lieder kann den Tatbestand des § 86a StGB erfüllen. Zu den strafbaren Liedern, die aus der Zeit des Nationalsozialismus stammen, aber auch heute noch von Rechtsextremen zu hören sind, gehören unter anderem:

## „Horst-Wessel-Lied“

„Die Fahne hoch, die Reihen fest geschlossen, SA marschiert ...“: Horst Wessel war ein „SA-Sturmführer“, der bei einer Auseinandersetzung erschossen und anschließend von Goebbels zum Märtyrer der „NSDAP“ erklärt wurde.

**STRAFBAR!**

## „Ein junges Volk steht auf“

„Ein junges Volk steht auf, zum Sturm bereit! Reißt die Fahnen höher, Kameraden!“: Dies war ein Propagandalied der Hitlerjugend.

**BEDINGT STRAFBAR!**

**Auch Lieder aus der heutigen Zeit können einen Straftatbestand erfüllen. So können Tatbestände wie Volksverhetzung oder Beleidigung erfüllt sein. Sollten in diesen „modernen“ Liedern aber zum Beispiel Auszüge aus Reden Adolf Hitlers oder „Sieg Heil“-Rufe eingearbeitet sein, wäre auch der Tatbestand des § 86a StGB erfüllt.**

### „Blut muss fließen“:

„Wetzt die langen Messer auf dem Bürgersteig, lasst die Messer flutschen in den Judenleib ..., Blut muss fließen, knüppelhageldick und wir schießen auf die Freiheit dieser Judenrepublik...“: Damit sind die objektiven Straftatbestände der § 130 (2), 130a und 131 StGB erfüllt.

### „U-Bahn-Lied“

Ein antisemitischer Sprechgesang, der rund um Fußballstadien in Deutschland leider immer wieder angestimmt wird, ist das sogenannte „U-Bahn-Lied“: „Eine U-Bahn, eine U-Bahn, eine U-Bahn bauen wir, von [...] bis nach Auschwitz, eine U-Bahn bauen wir.“ Es kann den Tatbestand der Volksverhetzung erfüllen, muss es aber nicht zwangsläufig. Doch auch wenn einige Gerichte in diesem Lied keine Strafbarkeit nach § 130 StGB erkennen, ist es mit dem Verständigungsgedanken des Fußballs keinesfalls vereinbar.

### „Skrewdriver“

Skrewdriver war eine Rechtsrockband aus Großbritannien, die bis heute Kultstatus in der rechtsextremen Szene genießt. Ihr verstorbener Sänger, Ian Stuart Donaldson, ist gleichzeitig Gründer des rechtsterroristischen „Blood and Honour“-Netzwerks.



### Neonazi-Hooligan-Band „Kategorie C“

Der Band „Kategorie C“ kommt als Brücke zwischen der extremen Rechten und dem Fußball-Fan- bzw. Hooligan-Spektrum eine besondere Bedeutung zu. Der Name „Kategorie C“ bezieht sich auf die Polizei-Bezeichnung für gewaltsuchende Fußballfans.



## Landser

„Landser“ war während des Zweiten Weltkriegs eine gängige Bezeichnung für deutsche Soldaten. Ebenso trug eine Rechtsrock-Band aus Berlin den Namen „Landser“. 2003 wurde die Band als kriminelle Vereinigung eingestuft und verboten. Sie genießt bis heute Kultstatus im neonazistischen Milieu.



## Die Lunikoff Verschwörung

„Die Lunikoff Verschwörung“ ist eine seit dem Jahr 2004 existente Band rund um den ehemaligen Sänger von „Landser“, Michael Regener.



## NDS

„Neuer Deutscher Standard“ (NDS) ist eine rechtsextreme Rap-Formation, die besonders junge Menschen ansprechen möchte.

## Extrem rechter Hooligan-Rap von „Bloody32“

Der Rapper „Bloody32“ kommt ursprünglich aus der Fußball-Fanszene aus Brandenburg. Zahlreiche seiner Lieder drehen sich um die Hooligan-Szene. In seinen Liedern wird recht schnell klar, dass er keine unpolitischen Lieder rappt, die lediglich die Hooligan-Szene besingen. Bei dieser Musik handelt es sich um rechtsextreme Hooligan-Gesänge.

# DISKRIMINIERUNGS- FORMEN

**Fußballstadien und Sportplätze sollen für alle Menschen sichere Orte sein. Diskriminierendes Verhalten und diskriminierende Aussagen haben hier keinen Platz. Dabei Es gibt viele verschiedene Formen von Diskriminierungen, wie Sexismus, Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Queerfeindlichkeit und noch viele mehr. An dieser Stelle wird erklärt, woran man Diskriminierung erkennen kann. Das einfachste Werkzeug vorweg:**

## BETROFFENEN ZUHÖREN UND GLAUBEN!

### Diskriminierung

Rechtsextreme Ideologie basiert auf der Weltanschauung, dass verschiedene Menschen und Gruppen ungleich viel Wert seien. Diskriminierende Einstellungen und Strukturen sind weit über extreme Kreise hinaus zu finden und haben eine lange Geschichte.

Diskriminierung bezeichnet eine Benachteiligung oder Herabwürdigung von einzelnen Personen oder Gruppen aufgrund bestimmter Merkmale wie Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion, Behinderung, sexueller Orientierung oder sozialem Status.

Äußerungen können auch dann diskriminierend sein, wenn der Person, die die Ausdrücke benutzt, die Bedeutung nicht bewusst ist. Aus diesem Grund werden die zentralen Diskriminierungen im Folgenden erläutert. Keine dieser Diskriminierungen ist zu dulden und ihnen sollte entschieden entgegengetreten werden. Bewusst wurden in dieser Broschüre auf konkrete Beispiele weitestgehend verzichtet, um diskriminierende und verletzende Aussagen nicht zu wiederholen.

### Rassismus

Eine gedachte oder praktizierte Abwertung von Menschen aufgrund ihres Äußeren, wegen des Namens, ihrer (vermeintlichen) Kultur oder Religion nennt man Rassismus. Wenn Menschen nach äußerlichen oder (vermeintlichen) kulturellen Merkmalen eingeteilt werden und Menschen(gruppen) als weniger wert oder weniger gut eingestuft werden, ist das Rassismus. Dabei spielen oft Vorurteile und Zuschreibungen eine Rolle, die über eine Gruppe gemacht werden. Zu dieser Form der Diskriminierung zählen unter anderem Affenlaute oder das Werfen von Bananen auf den Sportplatz. Rassismus ist inakzeptabel und darf nicht geduldet werden.

## Sexismus

---

Sexismus bezeichnet die Diskriminierung oder Benachteiligung von Menschen aufgrund ihres Geschlechts. Sexismus schreibt Männern und Frauen vor, wie sie leben sollen, was sie können müssen, wie sie fühlen sollen und wen sie lieben dürfen. Er ist Teil einer Logik, die einerseits in zwei sich ausschließende Geschlechter einteilt, obwohl es viel mehr Identitäten und Lebensweisen gibt, und andererseits diese zwei Geschlechter unterschiedlich bewertet. Sexismus kann sich im Fußball in verschiedenen Formen äußern, wie z. B. durch abwertende Kommentare, „Altherrenwitze“, ungleiche Bezahlungen oder stereotype Rollenbilder. Auch Banner und Sprechchöre können sexistisch sein. Sexualisierte Gewalt, welche von ungefragtem Berühren und Anfassen bis zu sexuellen Übergriffen und Vergewaltigung reicht, ist eine extreme Form von Sexismus. Sexismus ist inakzeptabel und darf nicht geduldet werden.

## Antisemitismus

---

Antisemitismus bezeichnet die Feindseligkeit, Vorurteile oder Diskriminierung gegenüber Jüdinnen und Juden und kann sich sehr unterschiedlich äußern. Antisemitische Schmähungen sind eng verknüpft mit der deutschen Geschichte des Nationalsozialismus und einem tief sitzenden, jahrhundertealten Vorrat an Vorurteilen. Im Fußballumfeld werden zum Beispiel Bezüge zum Holocaust gegen gegnerische Fans hergestellt. Auch die als Schimpfwort gebrauchte Bezeichnung „Jude“ ist oft antisemitisch gemeint. Vereine, Spieler\*innen und gegnerische Fans sollen durch die Assoziation mit dem Judentum herabgewürdigt werden. Antisemitismus ist inakzeptabel und darf nicht geduldet werden.

## Queerfeindlichkeit

Als „queer“ werden Menschen bezeichnet, deren geschlechtliche Identität und/oder sexuelle Orientierung nicht der zweigeschlechtlichen (Mann/Frau), heterosexuellen Norm entspricht. Wen wir lieben und welchem Geschlecht wir uns zugehörig fühlen, ist eine private Angelegenheit. Wer bestimmte Rollenvorstellungen nicht erfüllt, gleichgeschlechtlich liebt oder sich einem anderen Geschlecht als dem bei der Geburt zugeteilten zuordnet, wird häufig ausgegrenzt und diskriminiert, im schlimmsten Fall körperlich angegriffen. Lange mussten homosexuelle und trans\*geschlechtliche Menschen ihre Sexualität und Geschlechtsidentität verstecken, weil sie (auch staatlich) verfolgt wurden. Vorurteile gegen queere Menschen können beispielsweise durch homo- und queerfeindliche Beleidigungen und Sprechchöre verbreitet werden. Queerfeindlichkeit ist inakzeptabel und darf nicht geduldet werden.



## Rassismus gegen Sinti und Roma (Antiziganismus)

Der Rassismus gegen Rom\*nja und Sinti\*zze wird auch Antiziganismus oder Antiromaisismus genannt. Rom\*nja und Sinti\*zze sind die größte Minderheit in Europa. In allen europäischen Ländern erleiden sie jedoch massive Diskriminierung, weil sich Vorurteile gegen diese beiden Gruppen seit Jahrhunderten fest im kollektiven Bewusstsein verankert haben. Das führt dazu, dass Sinti\*zze und Rom\*nja mit Vorurteilen und Diskriminierungen konfrontiert werden und aus vielen Bereichen ausgegrenzt werden. Eine als Schimpfwort gebrauchte Bezeichnung für die Gruppe wird etwa mit Handlungen wie Stehlen, Betteln und Betrügen assoziiert. Antiziganismus ist inakzeptabel und darf nicht geduldet werden.

## Behindertenfeindlichkeit

Offensichtlich feindselig sind körperliche Angriffe, abfällige Bemerkungen oder „Witze“ über Menschen mit Behinderungen. Auch im Fußballkontext wird die Bezeichnung „behindert“ weiterhin als Beleidigung verwendet. Behindertenfeindlichkeit ist inakzeptabel und darf nicht geduldet werden.

# HILFSANGEBOTE

**Es ist wichtig, die verschiedenen Diskriminierungsformen erkennen zu können und sich gegebenenfalls selbst zu reflektieren.**

**Was kann ich tun, wenn ich Zeug\*in von Diskriminierung werde?**

## → BETROFFENEN ZUHÖREN:

Für einen selbst mag eine diskriminierende Aussage beispielsweise “nicht wirklich schlimm” erscheinen, doch bei einer betroffenen Person, die bereits ihr ganzes Leben von dieser Diskriminierungsform betroffen ist, können solche Aussagen tiefe Wunden hinterlassen.

## → HALTUNG ZEIGEN:

Unterstütze die betroffene Person, indem du ihr deine Solidarität zeigst, aus der Situation hilfst und deutlich machst, dass Diskriminierung, Gewalt und übergriffiges Verhalten nicht toleriert wird.

## → EINGREIFEN:

Wenn es die Situation erlaubt und du dich dabei selbst keiner Gefahr aussetzt, greife aktiv ein, indem du die ausübende Person auf ihr Verhalten aufmerksam machst. Dies kann dazu beitragen, das diskriminierende oder übergriffige Verhalten sofort zu stoppen und Bewusstsein zu schaffen.

## → HILFE HOLEN:

Wenn die Situation eskaliert oder du dich unsicher fühlst, suche Unterstützung von anderen Zeug\*innen, Vorgesetzten, Sicherheitskräften oder anderen Autoritätspersonen.

## → VORFALL MELDEN:

Wenn du als beteiligte Person, z. B. als Spieler\*in oder Trainer\*in, Diskriminierung erfährst oder beobachtest, melde den Vorfall umgehend dem\*r Schiedsrichter\*in, damit diese\*r eingreifen kann. Als Zuschauer\*in kannst du dich an das Ordnungspersonal oder den Sicherheitsdienst wenden. Im Profifußball gibt es häufig auch Awareness-Teams, die Betroffenen helfen können. Im Amateurbereich hast du die Möglichkeit, den Vorfall auch der Anlaufstelle für Gewalt- und Diskriminierungsvorfälle deines Fußball-Landesverbandes zu melden.

### LV-ANLAUFSTELLEN FÜR GEWALT- UND DISKRIMINIERUNGSVORFÄLLE:

<https://www.dfb.de/projekte-und-programme/fair-play/gewalt-praevention/gewalt-praevention/gewaltvorfaelle-bearbeiten/lv-anlaufstellen-fuer-gewalt-und-diskriminierungsvorfaelle> →



### MOBILE BERATUNG:

<https://bundesverband-mobileberatung.de/mobile-beratung/#Uebersicht> →



## IMPRESSUM

### **Herausgeber:**

Deutscher Fußball-Bund (DFB)  
Kennedyallee 274  
60528 Frankfurt / Main  
www.dfb.de  
www.fussball.de

### **Verantwortlich für den Inhalt:**

Steffen Simon  
(Direktion Kommunikation, Nachhaltigkeit und Fans)

### **Redaktionelle Mitarbeit:**

Kira Ayyadi, Claudia Krobitzsch, Kathrin Akermann

### **Bildernachweis:**

Kira Ayyadi

### **Layout:**

B2 Design, Ulanenplatz 2, 63452 Hanau, info@b2design.info

### **Produktion:**

D.O.G. LOKAY GmbH & Co. KG, Königsberger Straße 3,  
64354 Reinheim

Stand: März 2025

Erkennungszeichen sind einem stetigen Wandel unterworfen, manche kommen hinzu, andere sind seltener zu sehen. Einen aktuellen Stand bieten Informationsportale im Internet.



**DEUTSCHER  
FUSSBALL-BUND**

[www.dfb.de](http://www.dfb.de)